

Protokoll
**über die Videokonferenz der Sondersitzung des Fakultätsrats
der Fakultät für Energie- und Wirtschaftswissenschaften
am Dienstag, den 17.10.2023**

Vorsitz Dekan: L. Ganzer

Mitglieder:

Hochschullehrer:innen-
gruppe:

Ph. Jaeger (in Vertr. für M. Fischlschweiger, bis 17:19 Uhr), R. Menges, N. Meyer (abwesend von 16:01 Uhr – 16:21 Uhr), J.-A. Paffenholz, K.-J. Röhlig (abwesend von 14:59 Uhr bis 15:15 Uhr und von 15:49 Uhr bis 16:01 Uhr), W. Steiner, H. Weyer (in Ver. für K.-J. Röhlig für TOP A6 und TOP A8 und in Ver. für N. Meyer für TOP A9, bis 17:22 Uhr) I. Wulf

Mitarbeiter:innengruppe:
Studierendengruppe:
MTV-Gruppe:

Th. Hardebusch, D. Jung (entschuldigt)
F. Fasse (entschuldigt), L. Kspoyan
M. Bischof, S. Fetkenheuer

Gäste

u. Berichterstatter:innen:

E. Bozau (bis 17:22 Uhr), A. Binder (Gleichstellung), E. Gerolymatou (14:18 Uhr - 15:16 Uhr), D. Goldmann (abwesend von 15:15 Uhr bis 15:49 Uhr), M. Karnebogen (Promovierendenvertretung), T. Niemand (bis 17:22 Uhr), M. Schäfer (bis 17:22 Uhr), T. Ulrich (bis 17:22 Uhr), H. Weyer (bis 17:22 Uhr)

Dekanat:

Studiendekan R. Menges
Studiendekan H. Tudeshki
(abwesend von 16:01 Uhr – 16:21 Uhr)
Prodekanin I. Wulf

Mitarbeiterinnen:

E. Borchardt (Fakultätsgeschäftsführerin)
S. Lüken (Sekretariat)

Beginn der Sitzung: 14:18 Uhr

Ende der Sitzung: 17:46 Uhr

T A G E S O R D N U N G

Teil A – Öffentlicher Teil

- TOP A1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP A2 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP A3 Genehmigung des Protokolls vom 13.06.2023 (Teil A)
- TOP A4 Berichte und Mitteilungen
- TOP A5 Masterstudiengang Geoenvironmental Engineering
AFB 2014
- TOP A6 W2/W3 Professur für „Sichere Nutzung des untertägigen Raumes“
(Arbeitstitel)

- TOP A7 W3 Professur für „Rohstoff- und Abfallaufbereitung“ (Arbeitstitel)
- TOP A8 W3 Professur für „Tiefbau: Rohstoffgewinnung und Endlagerung“ (Arbeitstitel)
- TOP A9 W3 Professur für „Tagebau: Rohstoffgewinnung und geotechnische Verfahren“ (Arbeitstitel)
- TOP A10 Professur für Hydrogeologie (Arbeitstitel, BGR-Kooperation nach „Thüringer Modell“)
- TOP A11 Entwicklungs- und Berufsplanung im Bereich Energie und Rohstoffe der Fakultät für Energie- und Wirtschaftswissenschaften im Forschungsfeld Rohstoffsicherung und Ressourceneffizienz an der TU Clausthal 2023 – 2028
- TOP A12 Verschiedenes

Teil B – Nicht öffentlicher Teil

- TOP B1 Genehmigung des Protokolls vom 13.06.2023 (Teil B)
- TOP B2 Berichte und Mitteilungen
- TOP B3 Promotionsangelegenheiten
- TOP B4 Verschiedenes

Teil A – Öffentlicher Teil

TOP A1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Dekan eröffnet die Videokonferenz, begrüßt die Teilnehmenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Teilnehmenden erklären sich einverstanden, Abstimmungen über die Plattform BBB vorzunehmen.

Herr Professor Thomas Ulrich, seit dem 01.10.2023 Lehrstuhlinhaber für die W3 Professur für Geochemie, Petrologie und Lagerstättenkunde (IELF), stellt sich kurz vor. Der Rat heißt Herrn Ulrich herzlich willkommen.

TOP A2 Genehmigung der Tagesordnung

Die mit der Einladung versandte Tagesordnung vom 02.10.2023 wird einstimmig genehmigt.

TOP A3 Genehmigung des Protokolls vom 13.06.2023 (Teil A)

Bis zu der gesetzten Frist (06.07.2023) sind keine schriftlichen Einsprüche gegen das Protokoll erfolgt. Das Protokoll ist bestandskräftig.

TOP A4 Berichte und Mitteilungen

Der Dekan informiert:

- Senat und Hochschulrat waren am 04.07.2023 zu einer vertraulichen Sondersitzung zusammengekommen. Vornehmlich ging es auf der Sitzung um die Entscheidung des Senats gem. § 38 Abs. 2 Satz 5 NHG.
Bekanntermaßen tritt Frau Dr. Schattauer die Position der Präsidentin der TU Clausthal zum 01.11.2023 an. Besuche der Institute der Fakultät 2 von Frau Dr. Schattauer sind für November/Dezember 2023 geplant.
- Aus dem Senat vom 18.07.2023, öffentlicher Teil, Zitate aus noch nicht auf der Seite des Senats veröffentlichten Protokolls:
 - 3. Mitteilungen aus dem Präsidium und Fragen an das Präsidium
„Frau Strebl teilt mit, dass der Ausschuss für Haushalt und Finanzen des Niedersächsischen Landtags die Mittel für den ersten Bauabschnitt des Chemie Campus Clausthal freigegeben hat. Die Bauarbeiten sollen noch in diesem Jahr beginnen.“
 - „6.Studierendenmarketing
Berichterstattung: Frau Wruck, Herr Ernst
Einleitend stellt Herr Ernst die Aufgaben der Stabsstelle Presse, Kommunikation & Marketing, insbesondere das Aufgabenfeld Marketing von Frau Wruck vor. Hierbei macht er deutlich, dass die Aufgaben auch durch die Integration der Kontaktstelle Schule – Universität in der Pressestelle zugenommen haben. Positiv kann berichtet werden, dass in der Einrichtung eine Stelle einer:ines Mitarbeitenden im zentralen bzw. internationalen Marketing ausgeschrieben ist. Die Stelle ist auf drei Jahre befristet, die Bewerbungsfrist endet am 31.08.2023.
Anhand einer Präsentation gibt Frau Wruck jeweils einen Überblick über:

- Messepräsenz und Einsatz des Imagefilmes zur Rekrutierung neuer Studieninteressent:innen,
- Print- und Crossmediale- Kampagnen,
- Karriere monitore,
- Social Media Werbung,
- Projekt „1003“,
- weitere Projekte, wie z.B. Erhöhung der Studierendenzufriedenheit durch konzeptionelle und operative Unterstützung von Events und Einführung von Tools.

Die Mitglieder des Senats bedanken sich für die Präsentation. Positiv wird gesehen, dass nunmehr ein klares Konzept vorhanden und sehr viel passiert ist. Es werden u.a. folgende Punkte diskutiert:

- Ausweitung der Print- und Crossmediale-Kampagnen in Richtung Osterode (z. B. HarzKurier),
- Ausweitung der Social Media Werbung auf die Plattform „TikTok“,
- Kontakt zu Unternehmen.

Weiterhin folgt eine Diskussion in Bezug auf das Steiger College. Dieses wird grundsätzlich befürwortet, allerdings sollte auf den Studiengangseiten die Formulierung zur Empfehlung des Studienbeginns überarbeitet werden („Wir empfehlen allen Studierenden, insbesondere den Studienanfängern im Sommersemester, die Teilnahme am Orientierungsstudium (Steiger-College)“). Es sollte nicht der Eindruck entstehen, dass ein Studium ohne Beteiligung am Steiger College zu schwierig sei. Darüber hinaus sollten Angaben auf Studiengangseiten mit den Studiengangsverantwortlichen abgestimmt werden. Um Kontaktaufnahme mit Frau Held, Referentin für das Steiger College, bzw. Diskussion im Studienzentrum wird gebeten.“

- Die Urkundenvergabe an Frau Paetz zur Berechtigung der Führung des Titels „außerplanmäßige Professorin“ für die Dauer der Wahrnehmung von Aufgaben in der Lehre hat am 20.07.2023 stattgefunden.
- Hochschullehrer:innenversammlung (HSLV) der Fakultät 2: Auslöser ist der Beschluss vom 13.06.2023, TOP B2_TOP E1. Es werden zusätzlich Wahlvorschläge für die kommende Amtszeit erörtert werden. Die HSLV findet am 24.10.2023 um 17:00 Uhr im ExxonMobil Hörsaal im ITE statt. In der Sitzung am 14.11.2023 wird darüber berichtet werden.
- Zur Zusammenlegung der Institute IGE, IBB, IELF, IFAD und IGP in ein Großinstitut hat am 30.08. ein Gespräch mit dem Präsidium und den beteiligten Lehrstühlen stattgefunden. Aktuell wird ein Antrag auf Zusammenführung ausgearbeitet, der dem Fakultätsrat zur Befassung in seiner Sitzung am 14.11.2023 vorgelegt werden soll.
- Ein erstes Gespräch zur Zusammenlegung des IBER und des WIWI-Instituts fand am 05.10.2023 statt.

Studienangelegenheiten:

- Vorläufige Studierendenzustand für das WiSe 2023/24, Stand vom 16.10.2023.
Der Rat erörtert die signifikant rückläufigen, besorgniserregenden Zahlen.

Der Dekan stellt in Auszügen die Ergebnisse der Erstsemesterbefragung des Wintersemesters 2022/2023 vor. Die Auswertung soll dem Rat zugesendet werden.

Herr Goldmann, VPF, berichtet in diesem Zusammenhang, dass er für die TUC vergangenen Donnerstag in Berlin an einem High Ranking treffen beim BMBF zusammen mit dem BMWK zum Thema Rohstoff-sicherung für Deutschland teilgenommen hat. Vertreten waren auch Aachen, Freiberg, Helmholtz, BGR, GFZ sowie führende Universitäten im geowissenschaftlichen Bereich. Geld werde es wohl für die Forschung in den nächsten Jahren reichlich geben, aber die Studierendensituation ist bei allen Hochschulen in diesem Bereich ein Desaster.

Herr Goldmann führt weiter aus, dass Rankings - wie das CHE - (am Ranking teilnehmende) „kleinere Fächer bzw. Studiengänge“, als Untergliederungen von übergeordneten Bezeichnungen laufen lassen. Bei eindeutig zuzuordnenden Studiengängen wie beispielsweise der „Ägyptologie“ ist das anders. Als eine Untergliederung eines größer definierten Bereichs in einer seiner Nischen zu laufen, bringt jedoch ggf. eine negative Konnotation mit sich. Man könnte daraus schließen, dass, wenn etwas „klein“ ist, es ggf. nicht relevant ist.

Herr Meyer berichtet vom VDI. An diesen ist die Wirtschaft aufgrund des Fachkräftemangels herangetreten. Der VDI versucht, Quereinsteiger:innen zu finden. Herr Meyer bietet im Auftrag des VDI Weiterbildungskurse im Bereich des Geoingenieurwesens (für Architekt:innen, Geolog:innen u.a. an), da in der Geotechnik/im Geoingenieurwesen erheblich Personal fehlt.

Nicht nur in diesen Bereichen, sondern auch in anderen Bereichen sind Rückgänge an Studienanfänger:innen zu verzeichnen.

Herr Weyer berichtet, dass auch er in der vergangenen Woche beim BMWK (Industrieabteilung) war. Es besteht großer Bedarf an Jurist:innen, welche die Dekarbonisierung der Industrie begleiten. Es sollen Stipendien ausgeschrieben werden, um Jurist:innen zu finden, sich mit diesem Bereich zu befassen. Die Zahl der Studierenden in den Rechtswissenschaften ist ebenfalls rückläufig.

(Anm. Protokollantin: Bei näherem Interesse an den Ergebnissen einer bundesweiten Erhebung empfehle ich die Downloads auf der CHE-Seite "Rückgang der Studienanfänger*innen: Universitäten verlieren deutlich", auf die ich im Juli VPS/School hingewiesen hatte: <https://www.che.de/2023/rueckgang-der-studienanfaengerinnen-universitaeten-verlieren-deutlich/>.)

Der Dekan betont, dass die TUC Studiengänge mit derzeit recht kleinen, bzw. rückläufigen Kohorten, aus den dargelegten Gründen nicht aufgeben sollte. Die aktuelle Schwierigkeit der Erreichung von Kapazitätsgrenzen bei dem einen oder anderen Studiengang kann sich zum einen hoffentlich ändern, zum anderen sollte Priorität sein, für das Land Niedersachsen wesentliche Fächer aufrecht zu erhalten.

Herr Goldmann ergänzt, dass der Bund auf die Länder Einfluss nehmen möchte, so dass eine Unterstützungs- anstelle einer Bestrafungskultur (Maßstab Ausschöpfungsquoten/Kapazität) praktiziert werden möge.

Herr Steiner unterstreicht, dass der Rückgang an der TUC in einem größeren Kontext (bundesweit, europaweit) zu sehen ist und dies vor Entscheidungsfindungen auf höherer Ebene (Präsidium, MWK) deutlich hervorgehoben werden sollte.

Herr Goldmann betont, dass er diese Thematik bereits im Präsidium platziert hat.

Der Dekan informiert weiter über

- die erfolgreiche Re-Akkreditierung des B.Sc. Betriebswirtschaftslehre und des M.Sc. Technische Betriebswirtschaftslehre (beide ohne Auflagen) für den Zeitraum 01.10.2024 - 30.09.2032.
- die Planung für den B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen: Einführung eines optionalen Double Degree-Abschlusses in Kooperation mit der Fachhochschule Kufstein (Österreich), Sondierungen laufen.
- das Ergebnis des Abstimmungsverfahrens im Umlauf für M.Sc. TBWL 7. Änderung AFB 2018, Beschluss vom 26.09.2023; Endergebnis für den Fakultätsrat lautet: 12/0/0, in der Studienkommission Wirtschaftswissenschaften war die Abstimmung 6/0/0 ausgefallen. Der Auslöser für die Änderungssatzung war die Vorverlegung der Veranstaltung „Elektrizitätswirtschaft“ vom Sommersemester 2024 in das Wintersemester 2023/24.
- eine am 15.08.2023 kommunizierte redaktionelle Änderung beim M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, WPF-Katalog der AFB 2022: Nach der Verschiebung der Veranstaltung „Elektrizitätswirtschaft“ – vom Sommer- in das Wintersemester wurde bei der Vorlesungsnummer das „S“ nicht in „W“ geändert, die Nummer blieb gleich. Hier stand vorher versehentlich noch „S 8819“ und es muss heißen „W 8819“.
- erfolgte Eilentscheide:
 - 15.08.2023, M.Sc. Energiesystemtechnik: Änderung des WPF-Katalogs der AFB 2022; Grund: Ein Fach kann nicht mehr angeboten werden („Praktikum zu Energieelektronik“, S 8854), ein anderes wurde zusätzlich aufgenommen („Praktikum zu elektrischen Maschinen“, W 8852).
 - 31.08.2023, B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen: Änderung der WPF-Kataloge der AFB 2018 und 2022; Grund: Wegfall der Vorlesung „Wirtschaftsethik“ im Sommersemester 2024, da Herr Greiff die TU Clausthal zum 01.09.2023 verlassen hat.
 - Zugangsprüfungsausschuss M.Sc. Energiesystemtechnik: Seit 01.06.2023 ist in der Gruppe der Studierenden Herr Felix Connor Odendahl auf Herrn Hannes Hanse nachgefolgt; Boris Dorian Pouomegne Kamtoh ist zum 01.09.2023 auf Frau Ann-Kathrin Klaas nachgefolgt.

TOP A5 Masterstudiengang Geoenvironmental Engineering AFB 2014

Der Fakultätsrat hat am 02.10.2023 für den Masterstudiengang Geoenvironmental Engineering, AFB 2014, eine 8. Änderungssatzung erhalten.

In der Studienkommission Energie und Rohstoffe fand bis zum 05.10.2023 eine Abstimmung per Umlauf über die Änderungssatzung statt. Die Studienkommission empfiehlt dem Rat die Annahme (Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

Herr Paffenholz, Studiengangsverantwortlicher, erläutert die Hintergründe/den Auslöser für die Einreichung der Änderung in der vorgelegten Form: Eine Beantragung der Verlängerung der Gültigkeit der AFB 2014 im Prüfungsausschuss E+R, der dieses Anliegen an die Fakultät weitergeleitet hat.

Der Rat erörtert die Situation.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Fakultätsrat stimmt der 8. Änderungssatzung der Ausführungsbestimmungen (AFB 16.09.2014 i. d. F. der 7. Änderung vom 08.11.2022) für den Masterstudiengang Geoenvironmental Engineering in der vorgelegten Form zu.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP A6 W2/W3 Professur für „Sichere Nutzung des untertägigen Raumes“ (Arbeitstitel)

Abwesend: Herr Röhlig; stimmrechtlich vertreten von Herrn Weyer.

Strukturkommission

Das Dekanat setzte am 29.08.2023 eine Strukturkommission zur Erstellung der im Folgenden zu behandelnden Unterlagen ein. Mitglieder der Strukturkommission für die Professur mit dem o.g. Arbeitstitel waren:

Vorsitz (beratend): Dekan

Hochschullehrer:innengruppe (stimmberechtigt):

E. Gerolymatou, M. Fischlschweiger, D. Goldmann, P. Jaeger, O. Langefeld, C. Minke, N. Meyer, J.-A. Paffenholz, H. Tudeshki, B. Yagmurlu

Mitarbeiter:innengruppe (stimmberechtigt):

A. Binder, A. Emersleben, M. Heiermann

Studierendengruppe (stimmberechtigt):

L. Kspoyan, J. Thomas

MTV-Gruppe (beratend):

D. Fritze, P. Sommer

Die Strukturkommission hat am 07.09.2023 über das Profilvertrag und Denomination beraten und beschlossen. Für das Profilvertrag wurde Änderungsbedarf gesehen. Ausschreibungstexte und Synopse lagen zur Sitzung nicht vor und mussten im Nachgang noch erarbeitet werden.

Im Umlauf wurde folgender Beschluss am 29.09.2023 herbeigeführt:

„Die Strukturkommission empfiehlt dem Fakultätsrat die Annahme des überarbeiteten Profilpapiers, der Ausschreibungstexte in deutscher und englischer Sprache sowie der Synopse für die Professur für Sichere Nutzung des untertägigen Raumes (Denominationsvorschlag).“

Abstimmungsergebnis: 12 (9 P) Ja-Stimmen, 0 (0 P) Nein-Stimmen, 0 (0 P) Enthaltungen

Der Fakultätsrat hat am 02.10.2023 Profilpapier, Ausschreibungstexte (deutsch und englisch) und Synopse erhalten.

Frau Gerolymatou erstattet Bericht über die Inhalte der Dokumente. Der Rat erörtert diese. Frau Gerolymatou und Herr Goldmann (VPF) erläutern, dass man sich mit einer open rank-Ausschreibung (hier W2/W3) mehr Möglichkeiten bei einem nicht einschätzbaren Bewerber:innenfeld erwartet.

Es liegt die Stellungnahme (Zustimmung) der Gleichstellungsbeauftragten zur Zusammensetzung der vorgeschlagenen Berufungskommission vor.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Fakultätsrat stimmt zu, dass für die mit dem bislang als Arbeitstitel geführte W2/W3 Professur für „Sichere Nutzung des untertägigen Raumes“ ein Freigabeantrag an das Präsidium gerichtet wird. Der bislang geführte Arbeitstitel wird als zukünftige Denomination vorgeschlagen. Das Profilpapier sowie die deutsche und englische Fassung des Ausschreibungstextes und die Synopse sind dem Freigabeantrag beizufügen.

Abstimmungsergebnis: 10 (6 P) Ja-Stimmen, 1 (1 P) Nein-Stimmen, 0 (0 P) Enthaltungen

Die Unterlagen werden nebst Stellungnahme der Gleichstellungsbeauftragten an das Präsidium mit der Bitte um Befassung im Präsidium und im Senat weitergeleitet.

TOP A7 W3 Professur für „Rohstoff- und Abfallaufbereitung“ (Arbeitstitel)

Abwesend als Gast: Herr Goldmann.

Strukturkommission

Das Dekanat setzte am 29.08.2023 eine Strukturkommission zur Erstellung der im Folgenden zu behandelnden Unterlagen ein. Mitglieder der Strukturkommission für die Professur mit dem o.g. Arbeitstitel waren:

Vorsitz (beratend): Dekan

Hochschullehrer:innengruppe (stimmberechtigt):

M. Fischlschweiger, E. Gerolymatou, P. Jaeger, O. Langefeld, C. Minke, N. Meyer, J.-A. Paffenholz, K.-J. Röhlig, B. Yagmurlu

Mitarbeiter:innengruppe (stimmberechtigt):

A. Binder, A. Emersleben, M. Heiermann

Studierendengruppe (stimmberechtigt):

L. Kspoyan, J. Thomas

MTV-Gruppe (beratend):
D. Fritze, P. Sommer

Die Strukturkommission hat am 07.09.2023 über das Profilvertrag und Denomination beraten und beschlossen. Für das Profilvertrag wurde Änderungsbedarf gesehen. Ausschreibungstexte und Synopse lagen zur Sitzung nicht vor und mussten im Nachgang noch erarbeitet werden.

Im Umlauf wurde folgender Beschluss am 29.09.2023 herbeigeführt:
„Die Strukturkommission empfiehlt dem Fakultätsrat die Annahme des überarbeiteten Profilvertrags, der Ausschreibungstexte in deutscher und englischer Sprache sowie der Synopse für die Professur für Rohstoff- und Abfallaufbereitung (Denominationsvorschlag).“
Abstimmungsergebnis: 11 (8 P) Ja-Stimmen, 0 (0 P) Nein-Stimmen, 0 (0 P) Enthaltungen

Der Fakultätsrat hat am 04.10.2023 Profilvertrag, Ausschreibungstexte (deutsch und englisch) und Synopse erhalten.

Herr Jaeger erstattet Bericht über die Inhalte der Dokumente.
Der Rat erörtert diese. Es entsteht ein Austausch darüber, ob die englische Übersetzung der vorgeschlagenen Denomination im ingenieurwissenschaftlichen Kontext fachlich etabliert ist. Kurze Recherchen ergeben bestätigend, dass „Aufbereitung“ auf Englisch „Mineral Processing“ heißt.

Es liegt die Stellungnahme (Zustimmung) der Gleichstellungsbeauftragten zur Zusammensetzung der vorgeschlagenen Berufungskommission vor.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Fakultätsrat stimmt zu, dass für die mit dem bislang als Arbeitstitel geführte W3 Professur für „Rohstoff- und Abfallaufbereitung“ ein Freigabeantrag an das Präsidium gerichtet wird. Der bislang geführte Arbeitstitel wird als zukünftige Denomination vorgeschlagen. Das Profilvertrag sowie die deutsche und englische Fassung des Ausschreibungstextes und die Synopse sind dem Freigabeantrag beizufügen.

Abstimmungsergebnis: 11 (7 P) Ja-Stimmen, 0 (0 P) Nein-Stimmen, 0 (0 P) Enthaltungen

Die Unterlagen werden nebst Stellungnahme der Gleichstellungsbeauftragten an das Präsidium mit der Bitte um Befassung im Präsidium und im Senat weitergeleitet.

TOP A8 W3 Professur für „Tiefbau: Rohstoffgewinnung und Endlagerung“ (Arbeitstitel)

Abwesend: Herr Röhlig; stimmrechtlich vertreten von Herrn Weyer.

Strukturkommission

Das Dekanat setzte am 29.08.2023 eine Strukturkommission zur Erstellung der im Folgenden zu behandelnden Unterlagen ein. Mitglieder der Strukturkommission für die Professur mit dem o.g. Arbeitstitel waren:

Vorsitz (beratend): Dekan

Hochschullehrer:innengruppe (stimmberechtigt):

M. Fischschweiger, E. Gerolymatou, D. Goldmann, P. Jaeger, C. Minke, N. Meyer, J.-A. Paffenholz, H. Tudeshki, B. Yagmurlu

Mitarbeiter:innengruppe (stimmberechtigt):

A. Binder, A. Emersleben, M. Heiermann

Studierendengruppe (stimmberechtigt):

L. Kspoyan, J. Thomas

MTV-Gruppe (beratend):

D. Fritze, P. Sommer

Die Strukturkommission hat am 07.09.2023 über das Profilpapier und Denomination beraten und beschlossen. Für das Profilpapier wurde Änderungsbedarf gesehen. Ausschreibungstexte und Synopse lagen zur Sitzung nicht vor und mussten im Nachgang noch erarbeitet werden.

Im Umlauf wurde folgender Beschluss am 29.09.2023 herbeigeführt:

„Die Strukturkommission empfiehlt dem Fakultätsrat die Annahme des überarbeiteten Profilpapiers, der Ausschreibungstexte in deutscher und englischer Sprache sowie der Synopse für die Professur für Untertägige Rohstoffgewinnung und Deponierung (Denominationsvorschlag).“

Abstimmungsergebnis: 12 (8 P) Ja-Stimmen, 0 (0 P) Nein-Stimmen, 0 (0 P) Enthaltungen

Der Fakultätsrat hat am 04.10.2023 Profilpapier, Ausschreibungstexte (deutsch und englisch) und Synopse erhalten.

Herr Goldmann erstattet Bericht über die Inhalte der Dokumente.

Er weist darauf hin, dass diese Professur planmäßig erst zum 01.04.2028 besetzt werden soll und die Ausschreibung vermutlich wohl in 2026 erfolgt. Der WBR hat jedoch gefordert, dass auch diese Freigabe nebst Anlagen bereits jetzt im Bündel mit den Professuren unter den TOP A6 – A7, TOP A9 behandelt wird.

Derzeit ist die Zustimmung der Gleichstellungsbeauftragten zur Zusammensetzung der vorgeschlagenen Berufungskommission nach § 26 Abs. 2 Satz 5 NHG nicht erforderlich, da der Anteil stimmberechtigter weiblicher Kommissionsmitglieder 50% beträgt und drei dieser Frauen der Hochschullehrer:innengruppe angehören. Es ist davon auszugehen, dass sich die Zusammensetzung im Laufe der nächsten Jahre vermutlich noch ändern wird.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Fakultätsrat stimmt zu, dass für die mit dem bislang als Arbeitstitel geführte W3 Professur für „Tiefbau: Rohstoffgewinnung und Endlagerung“ ein Freigabeantrag an das Präsidium gerichtet wird. Der Fakultätsrat schlägt als zukünftige Denomination „Untertägige Rohstoffgewinnung und Deponierung“ vor. Das Profilpapier sowie die deutsche und englische

Fassung des Ausschreibungstextes und die Synopse sind dem Freigabeantrag beizufügen.

Abstimmungsergebnis: 11 (7 P) Ja-Stimmen, 0 (0 P) Nein-Stimmen, 0 (0 P) Enthaltungen

Die Unterlagen werden nebst Stellungnahme der Gleichstellungsbeauftragten an das Präsidium mit der Bitte um Befassung im Präsidium und im Senat weitergeleitet.

TOP A9 W3 Professur für „Tagebau: Rohstoffgewinnung und geotechnische Verfahren“ (Arbeitstitel)

Abwesend: Herr Meyer und Herr Tudeshki; stimmrechtlich wird Herr Meyer von Herrn Weyer vertreten.

Strukturkommission

Das Dekanat setzte am 29.08.2023 eine Strukturkommission zur Erstellung der im Folgenden zu behandelnden Unterlagen ein. Mitglieder der Strukturkommission für die Professur mit dem o.g. Arbeitstitel waren:

Vorsitz (beratend): Dekan

Hochschullehrer:innengruppe (stimmberechtigt):

M. Fischlschweiger, E. Gerolymatou, D. Goldmann, P. Jaeger, O. Langefeld, C. Minke, J.-A. Paffenholz, B. Yagmurlu, K.-J. Röhlig

Mitarbeiter:innengruppe (stimmberechtigt):

A. Binder, A. Emersleben M. Heiermann

Studierendengruppe (stimmberechtigt):

L. Kspoyan, J. Thomas

MTV-Gruppe (beratend):

D. Fritze, P. Sommer

Die Strukturkommission hat am 07.09.2023 über das Profilpapier und Denomination beraten und beschlossen. Für das Profilpapier wurde Änderungsbedarf gesehen. Ausschreibungstexte und Synopse lagen zur Sitzung nicht vor und mussten im Nachgang noch erarbeitet werden.

Im Umlauf wurde folgender Beschluss am 29.09.2023 herbeigeführt:

„Die Strukturkommission empfiehlt dem Fakultätsrat die Annahme des überarbeiteten Profilpapiers, der Ausschreibungstexte in deutscher und englischer Sprache sowie der Synopse für die Professur für Rohstoffgewinnung im Tagebau und geotechnische Verfahren (Denominationsvorschlag).“

Abstimmungsergebnis: 12 (8 P) Ja-Stimmen, 1 (0 P) Nein-Stimmen, 0 (0 P) Enthaltungen

Der Fakultätsrat hat am 02.10.2023 Profilpapier, Ausschreibungstexte (deutsch und englisch) und Synopse erhalten.

Herr Paffenholz erstattet Bericht über die Inhalte der Dokumente.

Der Rat erörtert diese. Es stellen sich Fragen zur vorgeschlagenen Denomination. Es wird herausgearbeitet, dass die „geotechnischen Verfahren“ sich nicht nur auf die Rohstoffgewinnung im Tagebau beziehen und daher „und geotechnische Verfahren“ nicht vor „im Tagebau“ platziert werden dürfen.

Es wird gefragt, ob bei der Zusammenführung der beiden aktuellen Professuren zu einer Professur die Personalausstattung beider Professuren erhalten bleibt. Herr Goldmann, VPF, sagt, dass dies so seine Richtigkeit hat und so beantragt werden sollte.

In den Ausschreibungstexten werden folgende Änderungsbedarfe gesehen:

- In der deutschen Fassung wird am Ende des 3. Spiegelpunktes „und von Infrastrukturmaßnahmen“ ergänzt.
- In der englischen Fassung wird am Ende des 3. Spiegelpunktes „and of infrastructures“ ergänzt.

Die Stellungnahme (Zustimmung) der Gleichstellungsbeauftragten zur Zusammensetzung der vorgeschlagenen Berufungskommission liegt vor.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Fakultätsrat stimmt zu, dass für die mit dem bislang als Arbeitstitel geführte W3 Professur für „Tagebau: Rohstoffgewinnung und geotechnische Verfahren“ ein Freigabeantrag an das Präsidium gerichtet wird. Der Fakultätsrat schlägt als zukünftige Denomination „Rohstoffgewinnung im Tagebau und geotechnische Verfahren“ vor. Das Profilpapier sowie die deutsche und englische Fassung des Ausschreibungstextes und die Synopse sind nach Umsetzung der vorstehend genannten Änderungsbedarfe dem Freigabeantrag beizufügen.

Abstimmungsergebnis: 11 (7 P) Ja-Stimmen, 0 (0 P) Nein-Stimmen, 0 (0 P) Enthaltungen

Die Unterlagen werden nebst Stellungnahme der Gleichstellungsbeauftragten an das Präsidium mit der Bitte um Befassung im Präsidium und im Senat weitergeleitet.

**TOP
A10**

Professur für Hydrogeologie (Arbeitstitel, BGR-Kooperation nach Thüringer Modell)

Der Dekan berichtet. Der BGR möchte die vakant gefallene Leitung der Abteilung B3 „Grundwasser und Boden“ möglichst bald wiederbesetzen. Hierfür wird eine Kooperation zwischen der TU Clausthal und der BGR über eine Professur für Hydrogeologie nach „Thüringer Modell“ angestrebt. Informationen zum Thüringer Modell und anderen Formaten gemeinsamer Berufungen unter:

<https://www.wissenschaftsmanagement-online.de/beitrag/gemeinsame-berufungen-die-vier-h-ufigsten-modelle-und-ihre-vor-und-nachteile-7119>.

Auszug:

„Der Rufinhaber wird im Angestelltenverhältnis an einer außeruniversitären Forschungseinrichtung eingestellt. Außerdem wird er an der Universität in die mitgliedschaftliche Stellung eines Professors berufen und darf

den Titel führen. Eine Anbindung an die Hochschule durch ein Angestellten- oder Beamtenverhältnis erfolgt jedoch nicht. Es besteht i.d.R. eine Lehrverpflichtung von zwei SWS.“

Derzeit wird der Kooperationsvertrag entworfen. Herr Ganzer und Herr Watzel, Präsident der BGR, erstellen das Profilpapier, die Ausschreibungstexte und die Synopse zur Einreichung in die Gremien.

Herr Ganzer erkundigt sich beim Rat, ob über die Papiere im Umlauf abgestimmt werden könnte, sofern er diese in der nächsten Woche zusenden würde.

Aus dem Rat erfolgt keine Gegenrede.

Allerdings wird aus dem Rat darauf aufmerksam gemacht, dass die Besetzung der W3 Professur für Allgemeine Geologie und Hydrogeologie (Arbeitstitel) ihren Schwerpunkt im Bereich der Hydrogeologie/Ingenieurgeologie haben sollte – so wurde es in den vergangenen Jahren gesehen. Zu dieser Professur hatte Herr Ganzer dem Rat in den vergangenen Sitzungen berichtet, dass das von ihm vorbereitete Profilpapier für die W3 Professur beim WBR, konkret bei zwei zuständigen Personen, zur Prüfung vorliege.

Es wird gefragt, ob man einen solchen Schwerpunkt Hydrogeologie/Ingenieurgeologie bei der TUC-eigenen W3 Professur noch setzen könne, wenn man bereits eine Denomination Hydrogeologie vergeben hat, mit dieser aber nur 2 LVS an Lehre verbunden ist.

Herr Ganzer merkt an, dass sein Bericht sich nur auf die mit der BGR geplanten Professur richtet und für die W3 Professur eine Strukturkommission eingerichtet werden müsse.

TOP A11

Entwicklungs- und Berufsplanung im Bereich Energie und Rohstoffe der Fakultät für Energie- und Wirtschaftswissenschaften im Forschungsfeld Rohstoffsicherung und Ressourceneffizienz an der TU Clausthal 2023 – 2028

Der Fakultätsrat hat das Dokument am 02.10.2023 erhalten.

Die am 29.08.2023 vom Dekanat unter dem Vorsitz des Dekans eingesetzte Strukturkommission zur Erstellung der den Freigabeanträgen beizufügenden Unterlagen für die hier unter TOP A6 - TOP A9 geführten Professuren, erörterte am 07.09.2023 die o.g. Entwicklungsplanung. Es wurde marginaler Änderungsbedarf festgestellt.

Im Umlauf wurde folgender Beschluss am 29.09.2023 herbeigeführt:

„Die Strukturkommission empfiehlt dem Fakultätsrat die Annahme des überarbeiteten Dokuments über die Entwicklungs- und Berufsplanung im Bereich Energie und Rohstoffe der Fakultät für Energie- und Wirtschaftswissenschaften im Forschungsfeld Rohstoffsicherung und Ressourceneffizienz an der TU Clausthal 2023 – 2028.“

Abstimmungsergebnis: 14 (10 P) Ja-Stimmen, 0 (0 P) Nein-Stimmen, 0 (0 P) Enthaltungen

Herr Paffenholz, Forschungsfeldsprecher des o.g. Forschungsfeldes, erstattet dem Fakultätsrat Bericht über die Inhalte des Dokuments.

Der Rat erörtert das Dokument.

Es werden folgende Änderungsbedarfe festgehalten:

- Seite 1, 2. Absatz: Streichung von „Fach“ im Wort „Fachbereich“.

- Seite 2: Streichung des Textes rechts über der Abbildung 1.
- Seite 2: Abbildung 1, Neuformulierung der Beschriftung: Vorplanung zum Neuzuschnitt der Professuren im Bereich Energie und Rohstoffe der Fakultät für Energie- und Wirtschaftswissenschaften im FF R&R an der TUC 2023 – 2028.
- Seite 2: Absatz unter der Abbildung 1, Satz 1, Zeile 2 Einschub von „- und Rechts-“ nach „Wirtschafts“ in das Wort Wirtschaftswissenschaften.
- Seite 3 Streichung des Textes rechts über der Abbildung 2.
- Seite 3, Abbildung 2, Neuformulierung der Beschriftung: Entwicklungs- und Berufungsplanung im Bereich Energie und Rohstoffe der Fakultät für Energie- und Wirtschaftswissenschaften im FF R&R an der TUC 2023-2028.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Fakultätsrat stimmt der Annahme des Dokuments über die Entwicklungs- und Berufungsplanung im Bereich Energie und Rohstoffe der Fakultät für Energie- und Wirtschaftswissenschaften im Forschungsfeld Rohstoffsicherung und Ressourceneffizienz an der TU Clausthal 2023 – 2028 nach Umsetzung der vorstehend genannten Änderungsbedarfe durch den Vorsitzenden der Strukturkommission zu.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

Das Dokument wird dem Präsidium zur Kenntnis weitergeleitet.

**TOP
A12**

Verschiedenes

Dekan berichtet, dass er in Chengdu/China war und dort einige Universitäten besucht hat. Da an der TUC derzeit so niedrige Studierendenzahlen zu verzeichnen sind, bringt der Dekan nochmal auf, dass aus einer Universität großes Interesse besteht, wieder Studierende in den Bereich Geoenvironmental Engineering zu senden. Der Dekan wird Herrn Paffenholz gesondert kontaktieren.

Herr Goldmann kündigt dem Dekan eine Zusendung einer Anfrage der CCUS Global Alliance (bzgl. Chengdu/China) an.

Der Dekan bedankt sich bei alle Gästen für die Teilnahme und beendet den öffentlichen Teil der Sondersitzung.

Ende des öffentlichen Teils: 17:22 Uhr. Pause bis: 17:30 Uhr.

Gem. § 10 (7) ALLGO TUC können Einwendungen gegen dieses Protokoll unter Vorlage eines schriftlichen Berichtigungsvorschlages bis zum 01.11.2023 eingelegt werden.

Dekan:
gez. Prof. Dr. mont. L. Ganzer

Protokoll: gez. E. Borchardt M.A.